

Objektyp: **FrontMatter**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **18 (1892)**

Heft 53

PDF erstellt am: **11.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



Illustriertes humoristisch-satirisches Wochenblatt.

Verantwortliche Redaktion: Jean Nötzli.

Expedition: Werdmühlegasse 17.

Buchdruckerei Jacques Bollmann.

Erscheint jeden Samstag.

Abonnementsbedingungen.

Briefe und Gelder franko.

Alle Postämter und Buchhandlungen nehmen Bestellungen entgegen. Franko für die Schweiz: Für 3 Monate Fr. 3, für 6 Monate Fr. 5. 50, für 12 Monate Fr. 10; für alle Staaten des Weltpostvereins: Für 6 Monate Fr. 7, für 12 Monate Fr. 13. 50. — Einzelne Nummern 30 Cts. Nummern mit Farbendruckbild 50 Cts.

Inserate per kleingespartene Petitzeile für die Schweiz 30 Cts., für das Ausland 50 Cts. Aufträge für Schweizer Inserate befördern alle Annoncen-Agenturen der Schweiz. Für ausserschweizerische Inserate ist der Annoncen-Expedition Adolf Steiner in Hamburg, Berlin, Mailand das Monopol der Inseraten-Aufnahme übertragen.

„DER NEBELSPALTER“

tritt mit Neujahr seinen XIX. Jahrgang an und wird in unveränderter Form, wie bisanhin, weiter erscheinen.

Wir empfehlen diesen für den Fortschritt stets frischen und unerschrockenen Kämpen zum **Abonnement** bestens. Abonnementsbedingungen vide oben.

Man abonniert bei allen **Postbureaux**, sowie bei der **Expedition**, Zürich, Werdmühlegasse 17.

Das verschleierte Bild des kommenden Jahres.

Wer kann es ergründen und wer auffinden,
Was uns im kommenden Jahre zu Theil wird?
Hinter dem Vorhang weilet die Sphinx,
Der Jungfrau Lächeln im menschlichen Antlitz,
Prangend mit blühenden Brüsten, des Segens Simmbild,
Aber des Leuen Tazen verrathen das Antlitz.
Wie im Champagnerkelche die Perlen
Steigen auf, wenn die Hand an das Glas rührt,
So entwickelt Europa's Geschick sich,
Launen der Großen und Blasen des Zufalls.
Werden vielleicht des schwarzen Welttheils
Wollhaarige Kinder Revanche üben
Für das Gute, das ihnen schnapstriefend Europa
Heuchlerisch bietet mit süßen Mienen?
Oder sieht man Kosaken am Rheinstrom,

Sieht man Schwabens geschmäheten Landsturm
Kern im Balkan an der Bulgaren Seite?
Alles ist möglich, die Diplomaten
Wissen alles zu fügen, für ihre Zwecke zu richten.
Wird im stillen Thüringerwalde
Die Wartburg vielleicht, des Geistes Bollwerk,
Eingeräumt nun Loyola's Söhnen,
Deren baldigstes Wiedererscheinen
Pfaffen und Junker und Gamaschianer
Sehnen herbei als des Landes Wohlfahrt?
Oder gibt es vereinigte Staaten Europa's
Unter hebräischer Flagge, statt Linie und Landwehr
Hätte man Hauffe und Baille und Massemattchen? . . .
. . . Das ist gewiß, ob's Frieden, ob's Krieg gibt:
Mannschaften hat man genug, — nur fehlen die Männer.